



**Wolf-Dieter Papendorf und der BV Gifhorn visieren für den zweiten Heimspieltag der Saison vier Punkte an. Zu Gast in der OHG-Halle sind der Tabellen vorletzte und der -letzte.**

FOTO: JENS SEMMER / REGIOS24

# „Weniger als vier Punkte wären enttäuschend“

**Badminton-Regionalliga** BV Gifhorn erwartet zwei Aufsteiger.

Von Jens Semmer

**Gifhorn.** Nachdem er von den Auswärtsspielen in Berlin nichts Zählbares mitnehmen konnte, ist das erklärte Saisonziel, eine Platzierung unter den ersten drei Teams, des Badminton-Regionalligisten BV Gifhorn schon früh in der Saison in Gefahr. So macht Mannschaftssprecher Dennis Friedenstab vor dem zweiten Heimspieltag deutlich: „Weniger als vier Punkte wären schon enttäuschend.“ Gegner des BVG sind die Hamburger Teams Horner TV II (heute, 16 Uhr) und SSW (So., 10 Uhr, beide in der OHG-Halle).

Diese Vorgabe sei keineswegs als Geringschätzung des Gegners zu verstehen, betont Friedenstab. Vielmehr beziehe sie sich darauf, die eigene Zielsetzung, unter den ersten Drei landen zu wollen, nicht frühzeitig aus den Augen zu verlieren. „Daran denken wir eigentlich nicht, aber gesetzt dem Fall, wir würden eines der beiden oder gar beide Spiele verlieren, müssten wir sogar in Richtung Abstiegszone schauen.“

Die beiden Teams aus der Hansestadt hatten sich in der vergangenen

## Regionalliga Nord

Luckau/Blankenf. – EBT Berlin II	Sa., 16.00 Uhr
BV Gifhorn – Horner TV II	Sa., 16.00 Uhr
Vechede/Lengede – SSW Hamburg	Sa., 16.00 Uhr
SG Hamburg – Berliner Brauer.	Sa., 16.00 Uhr
BV Gifhorn – SSW Hamburg	So., 10.00 Uhr
Vechede/Lengede – Horner TV II	So., 10.00 Uhr
Luckau/Blankenf. – Berliner Brauer.	So., 10.00 Uhr
SG Hamburg – EBT Berlin II	So., 11.00 Uhr

1. Berliner Brauereien	4	26:6	8:0
2. Luckau/Blankenfelde	4	19:13	7:1
3. EBT Berlin II	4	19:13	6:2
4. BV Gifhorn	4	15:17	3:5
5. Vechede/Lengede	4	13:19	3:5
6. SG Hamburg	4	13:19	2:6
7. Horner TV II	4	12:20	2:6
8. SSW Hamburg	4	11:21	1:7

Spielzeit noch mit der zweiten Gifhorer Mannschaft duelliert, waren letztlich gemeinsam aufgestiegen – und finden sich nun nach vier absolvierten Spielen am Tabellenende der Regionalliga wieder. Friedenstab mahnt aber: „Wir dürfen auf keinen Fall den Fehler machen, diese Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen und die Spiele zu locker anzugehen.“ Gleichwohl müsse es aber das Ziel sein, aus dem Wochenende die maximale Punktausbeute zu ziehen.

Als etwas stärkeren der beiden Kontrahenten erachtet der Gifhorer den heutigen Gegner. Der Horner TV war auch als Meister der Oberliga Nord – vor dem SSW Hamburg – aufgestiegen und konnte nun immerhin schon einen Sieg feiern: Mit 5:3 behauptete sich die HTV-„Zweite“ vor zwei Wochen im Stadtduell gegen die SG Hamburg.

Gegen den SSW, der mit 1:7 Punkten auf dem letzten Rang steht, sind die Gifhorer auf dem Papier klarer Favorit. „Beide Mannschaften sind neu in der Liga. Natürlich kennt man den einen oder anderen von Turnieren“, erklärt Friedenstab. Einen wirklich stichhaltigen Eindruck der Leistungsstärke hätten die Gifhorer jedoch noch nicht. Daher „werden wir uns erst auf unsere Besetzung festlegen, wenn wir wissen, mit welchen Spielern die Gegner antreten“.

Das dürfte der große Trumpf des BVG im Vergleich zu den Spielen in Berlin sein. Denn die Gastgeber können nun wieder in Bestbesetzung antreten. Patrick Thöne steht wieder zur Verfügung, ebenso Yanik Joop und Lena Moses.



**Der TSV Meine trifft im Heimspiel auf SV Wagenhoff. Meine will auch nach der Partie auf Platz zwei verbleiben.**

FOTO: FELIX WEITNER / REGIOS24

## Aufstieg ist in Meine (noch) kein Thema

### Fußball-Kreisklasse

Der TSV empfängt den SV Wagenhoff.

**Gifhorn.** Es könnte ein richtungsweisendes Spiel werden: Der MTV Isenbüttel II empfängt in der 1. Fußball-Kreisklasse 2 den VfB Gravenhorst. Beide Teams warten noch auf ihren ersten Sieg. Der TSV Meine hat gegen den SV Wagenhoff eine vermeintlich lösbare Aufgabe.

**MTV Isenbüttel II – VfB Gravenhorst (So. 12.30 Uhr).** Das Derby steht unter besonderen Vorzeichen: Mit einem Sieg könnte der noch punktlose VfB die Abstiegsplätze verlassen und damit den MTV überholen. Die Bezirksliga-Reserve wartet ebenfalls auf ihren ersten „Dreier“, hat erst zwei Punkte gesammelt. „Irgendwann müssen wir ja mal gewinnen“, hofft VfB-Trainer Tino Müller. „Wir sind dieses Mal frohen Mutes. Allerdings weiß ich natürlich nicht, ob Spieler aus Isenbüttels Erster aushelfen.“

**TSV Meine – SV Wagenhoff (So. 14.30 Uhr).** Eigentlich sind die Vorzeichen klar. Der Zweitplatzierte empfängt den Tabellenneunten. „Man kann nie vorhersagen, was gegen Wagenhoff passiert. Das waren immer geile Spiele“, äußert Meines Trainer Frederic Brandes. Obwohl der TSV zurzeit Zweiter ist, werde das Thema Aufstieg erst nach der Winterpause thematisiert, so Brandes. „Wir hoffen natürlich, dass wir einen besseren Tag als Meine erwischen“, meint indes SVW-Coach Karsten Scholten. „Am Anfang steht es schließlich 0:0.“

**Außerdem spielen:** SSV Kästorf II – TuS Seershausen/Ohof (So. 12.30 Uhr), SV Welat – SV Westerbeck II, TSV Flettmar – FSV Adenbüttel Rethen II (alle So. 14.30 Uhr).

ams

## SV Gifhorn: Endlich runter von den Abstiegsplätzen

**Fußball-Landesliga** VfL-Frauen reisen mit Respekt, aber ohne Angst nach Fallersleben.

**Gifhorn/Wahrenholz.** Die einen stehen zurzeit (noch) auf einem Abstiegsplatz, die anderen benötigen weitere Punkte, um sich von der Abstiegszone zu distanzieren: In der Fußball-Landesliga der Frauen stehen für die SV Gifhorn und den VfL Wahrenholz die nächsten wichtigen Partien an. Speziell für die Eyselheiderinnen wäre ein Sieg am Sonntag Gold wert.

**VfB Fallersleben – VfL Wahrenholz (So., 11 Uhr).** „Respekt: ja, Angst: nein!“, so das Credo von Stefan Theuerkauf für die Partie beim Tabellendritten. Der VfL-Coach weiter: „Der VfB hat trotz des Abstiegs aus der Oberliga sein Team zusammengehalten. Das schweift zusammen. Deshalb bin ich nicht überrascht, dass Fallersleben ganz oben in der Tabelle mitmisch.“

Mit seiner Mannschaft habe er im Training „an den wenigen negativen Dingen“ aus dem Spiel bei der FSG Eisdorf/Hattorf (3:2) gearbeitet, besonders an der Zweikampfführung, die ihm in der zweiten Halbzeit

### Frauen Landesliga BS

FSG Eisdorf – Gr.Lafferde	Sa., 16.00 Uhr
Wendessen – STV Holzland	So., 11.00 Uhr
Fallersleben – Wahrenholz	So., 11.00 Uhr
Northeim – Sp. Göttingen II	So., 12.00 Uhr
Gifhorn – MF Göttingen	So., 12.00 Uhr
BSC Acosta – VfB Peine	So., 13.00 Uhr

1. STV Holzland	8	34:8	24
2. Wendessen	8	44:9	20
3. Fallersleben	8	15:14	16
4. Northeim	8	21:15	15
5. BSC Acosta	8	8:5	12
6. Eisdorf/Hattorf	9	11:23	9
7. VfL Wahrenholz	7	7:11	8
8. MF Göttingen	6	16:16	7
9. VfB Peine	8	11:20	7
10. Sparta Göttingen II	8	11:22	7
11. Gifhorn	8	11:24	5
12. Gr.Lafferde	8	7:29	3

„nicht so gefallen“ habe. Im Erfolgsfall könnte der VfL sein Polster zur Abstiegszone auf sechs Zähler ausbauen – abhängig vom Ergebnis des Kreisrivalen SV Gifhorn.

**SV Gifhorn – MF Göttingen (So., 12 Uhr).** Doppelter Anreiz für die Gastgeberinnen: Mit einem Sieg würden sie die Abstiegsränge verlassen und zugleich am morgigen Gegner vorbeiziehen. Die Voraussetzungen sind gut, denn einerseits zeigte die Leistungskurve der SV-Frauen zuletzt nach oben, zum anderen stehen mit Ausnahme der verletzten Kendra Langenheim und Michèle Hartung alle Spielerinnen zur Verfügung.

Trotz der 1:4-Niederlage habe das Spiel beim STV Holzland gezeigt, „dass wir es können“, meint SVG-Trainer Mark Winkelmann, dessen Team lange sehr gut mit dem souveränen Tabellenführer mithalten hatte. Das große Aber ist der Gegner. Winkelmann: „Eine Mannschaft, die deutlich in Wahrenholz gewonnen hat, werden wir selbstverständlich nicht unterschätzen. Ein Selbstgänger wird es ganz sicher nicht, aber wenn nicht jetzt, wann dann?“ In den kommenden Wochen müssen die SV-Frauen zweimal auswärts ran – „und mit einem Sieg im Gepäck reist es sich besser“, fügt der Coach an.

FOTO: JSE / RS24

## Befreite Vorhoper treffen auf FC

**Fußball-Kreisliga** VfL will den Bromern den Schneid abkaufen.

Von Melvin Wittneben

**Gifhorn.** Ein neuer Übungsleiter in Ummern, ein befreiter VfL Vorhop und ein SV Groß Oesingen, der mit den Hufen scharrt. Der bevorstehende Spieltag in der Fußball-Kreisliga verspricht einiges an Unterhaltung.

**TSV Hillerse II – FC Schwülper (Sbd., 14.30 Uhr).** „Nur weil wir ein mal 7:1 gewonnen haben, dürfen wir jetzt nicht unkonzentriert ins nächste Spiel gehen“, mahnt Schwülpers Coach Thorsten Meyer. „Wir nehmen jeden Gegner ernst und wir müssen auch gegen Hillerse 100 Prozent geben.“

**VfL Kneesebeck – SV Triangel (So., 14.30 Uhr).** Triangel muss zum Spitzenteam Kneesebeck fahren. „Wir erwarten natürlich ein schweres Spiel“, meint SVT-Teamchef Robert Müller. Die Partie will er jedoch nicht einfach abschenken. „Wir werden alles reinwerfen, um etwas Zählbares zu holen.“

**SV Groß Oesingen – SV Westerbeck (So., 14.30 Uhr).** Nach zwei spielfreien Wochenenden brennen die Oesinger darauf, wieder ein Pflichtspiel zu bestreiten. „Wir waren eigentlich gut drauf, aber vielleicht tat die Pause ja ganz gut, um ein paar Blessuren auszukurieren“, erklärt Torben König, Teamchef der Hausherren. Gegen die ersatzgeschwächten Gäste fordert König einen Sieg. „Westerbeck ist jetzt im zweiten Jahr in der Kreisliga. Jeder kennt das Team jetzt und weiß, wie man gegen es spielen muss.“

**SV Leiferde – Wesendorfer SC (So., 14.30 Uhr).** Die Leiferder spielen derzeit stark auf und peilen gegen den WSC den sechsten Saisonsieg an. Die SVL bestätigte nun übrigens auch den ersten Winterneuzugang, den unsere Zeitung bereits letzte Woche verkündete: Torhüter Ezatullah Omarkhel kommt vom Bezirksligisten VfR Wilsche-Neubokel.

**SV Meinersen/Ahnsen/Päse – VfL Germania Ummern (So., 14.30 Uhr).** „Wir müssen Wiedergutmachung



**Nach dem ersten Saisonsieg will der VfL Vorhop (li.) gegen gegen Spitzenteam Brome nachlegen. Die Reserve des MTV Gifhorn (re.) ist hingegen beim Aufsteigerduell in Rügen zu Gast.**

FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

betreiben“, fordert Ummerns Spartenleiter Philipp Kuhls. Jörg Drangmeister wird bei den Ummeranern erstmals als offizieller Trainer auf der Bank sitzen. Kuhls: „Wir wollten eine interne Lösung. Jörg macht das erst einmal bis zum Saisonende.“

**SV BW Rügen – MTV Gifhorn II (So., 14.30 Uhr).** Ein Aufsteigerduell mit unterschiedlichen Voraussetzungen: Während Rügen den zweiten Platz belegt, befindet sich die MTV-Reserve auf dem letzten Platz.

**VfL Vorhop – FC Brome (So., 14.30 Uhr).** Nach dem ersten Sieg (2:1 gegen den MTV Gifhorn II) sind die Vorhoper sehr erleichtert. „Natürlich befreit einen so ein Sieg“, gibt VfL-Trainer Walter Dürkop zu. „Nun bekommen wir es mit einem anderen Kaliber zu tun. Wir dürfen Brome nicht in die Partie kommen lassen und ihnen den Spaß am Spiel nehmen.“

### Kreisliga, GF

VfL Kneesebeck – SV Triangel	So., 14.30 Uhr
Gr. Oesingen – SV Westerbeck	So., 14.30 Uhr
SV Leiferde – Wesendorfer SC	So., 14.30 Uhr
SV Meinersen/A/P. – Germ. Ummern	So., 14.30 Uhr
FC Schwülper – TSV Hillerse II	So., 14.30 Uhr
BW Rügen – MTV Gifhorn II	So., 14.30 Uhr
VfL Vorhop – FC Brome	So., 14.30 Uhr

1. Leiferde	9	17:10	18
2. Rügen	9	28:16	16
3. Brome	7	20:11	16
4. Kneesebeck	7	17:7	15
5. Schwülper	9	21:13	14
6. Ummern	8	24:24	13
7. Gr.Oesingen	7	26:12	12
8. Müden-Dieckhorst	9	13:19	12
9. Westerbeck	8	14:18	10
10. Meinersen/A/P.	9	13:18	10
11. Wesendorf	9	14:18	9
12. Triangel	7	13:18	9
13. Hillerse II	8	12:25	9
14. Vorhop	9	12:18	6
15. Gifhorn II	9	9:26	5

### 1. Kreisklasse 2, GF

Osloß – Neudorf-Plat. II	n.gem.
Müden II – Rötgesbüttel	n.gem.
Kästorf II – Seershausen/Ohof	So., 12.30 Uhr
Isenbüttel II – Gravenhorst	So., 12.30 Uhr
Welat – Westerbeck II	So., 14.30 Uhr
Flettmar – Adenbüttel Re. II	So., 14.30 Uhr
Meine – Wagenhoff	So., 14.30 Uhr

1. Osloß	9	39:9	27
2. Meine	8	28:5	24
3. Kästorf II	9	40:12	21
4. Wasbüttel	9	27:13	18
5. Adenbüttel Rethen II	8	17:9	18
6. Neudorf-Platendorf II	9	16:12	15
7. Welat	9	22:21	15
8. Müden II	8	19:27	10
9. Wagenhoff	8	16:18	9
10. Rötgesbüttel	8	21:23	8
11. Seershausen/Ohof	8	14:18	7
12. Westerbeck II	9	26:31	6
13. Isenbüttel II	7	11:21	2
14. Gravenhorst	8	4:42	0
15. Flettmar	7	5:44	0



**Die SV Gifhorn (re.) bekommt es mit einem direkten Konkurrenten zu tun, Wahrenholz mit dem Dritten, VfB Fallersleben (li.).**

FOTO: JSE / RS24